



Kreditklemme zeigt: Merkel bekommt die Finanzkrise nicht in den Griff

Pressemitteilung von Oskar Lafontaine, 20. Juli 2009

Zur anhaltenden Diskussion um eine "Kreditklemme" und den angekündigten "Zwangsmaßnahmen" der Bundesregierung für die Banken erklärt der Vorsitzende der Bundestagsfraktion DIE LINKE, Oskar Lafontaine:

"Die Regierung Merkel hat die Finanzkrise nicht im Griff. Ihre fehlerhaften Entscheidungen führen zu nachhaltigen Schädigungen der Realwirtschaft. Die Folge wird steigende Arbeitslosigkeit sein.

Die Bundesregierung muss Großbanken endlich unter staatliche Kontrolle stellen. Die viel zu späten Überlegungen der großen Koalition, nach dem Muster der Vereinigten Staaten und Großbritanniens den Banken 'Zwangshilfen' zu geben und das Eigenkapital aufzustocken, sind keine Lösung. Nur die staatliche Kontrolle stellt sicher, dass die weiterhin durchgeführten, kriminellen Geschäfte mit Steueroasen abgestellt, der Handel mit Schrottpapieren eingestellt und die Kredite an die Unternehmen wieder sichergestellt werden."

